

3. Aufnahme einer Anleihe.

Die Bürgerschaft stimmt den Anträgen der Finanzdeputation unter Nr. 1 bis 3 ihres Berichts (Verhdlgn. S. 78) zu mit der Maßgabe, daß die Anleihe zehn Jahre unkündbar bleiben soll.

4. Ergänzung der Wahldeputation.

Gewählt wird an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Justus Achelis, Herr C. Adolph Jakobi.

5. Schaffung der Stelle eines Kanzlisten bei der Hanseatischen Gesandtschaft in Berlin.

Die Bürgerschaft stimmt der Schaffung der Stelle zu und bewilligt den auf Bremen entfallenden Anteil mit 666,67 M für das Rechnungsjahr 1911.

6. Ankauf von Grundstücken hinter der Strafanstalt Oslebshausen.

Die Bürgerschaft genehmigt die beiden vorgelegten Verträge (Verhdlgn. S. 64) und bewilligt die Kaufpreise mit 66 000 M, sowie für Kosten 1000 M auf das Budget für Außerordentliche Verwendungen.

7. Beobachtungsabteilung der Krankenanstalt.

Die Bürgerschaft bewilligt zur Erbauung einer gedeckten Terrasse an der bisherigen Beobachtungsabteilung der Krankenanstalt den Betrag von 2300 M und erklärt sich mit der Einstellung dieses Betrages in das Budget für 1911 unter „Außerordentliche Bauten und Anlagen“ einverstanden.

8. Ankauf der Grundstücke Düsternstraße Nr. 107 und 108.

Die Bürgerschaft genehmigt die vorgelegten Verträge mit den Eigentümern der Grundstücke Düsternstraße Nr. 107 und 108 (Verhdlgn. S. 82) und bewilligt die Kaufpreise mit zusammen M 31 300
sowie für Kosten und Abgaben " 500

insgesamt demnach M 31 800

auf das Budget für Außerordentliche Verwendungen, Fond Regulierung der Baulinien.

9. Kammer für Kleinhandel.

Die Bürgerschaft bewilligt auf das laufende Budget (Generalsbudget VIII. Vermischte Ausgaben Nr. 13 Kammer für Kleinhandel) 500 M nach.

10. Verbreiterung der Kleinen Allee.

Die Bürgerschaft bewilligt für die Verbreiterung der Kleinen Allee gemäß dem vorgelegten Bericht der Baudeputation, Abteilung Straßenbau (Verhdlgn. S. 67), 6800 M auf das Budget der außerordentlichen Ausgaben 1910 nach.

11. Erneuerungsarbeiten am Rathaus.

Die Bürgerschaft bewilligt zur Ausführung der im Bericht der Hochbauinspektion I vom 31. Dezember 1910 (Verhdlgn. S. 68) angegebenen Arbeiten und Erneuerungen sowie zur Aufstellung von Gerüsten behufs Untersuchung der übrigen Fronten des Rathauses 900 + 450 M = 1350 M auf das Budget der Baudeputation, Abteilung Hochbau I, Titel I für das laufende Jahr nach.

12. Erhöhung der Feuericherheit im Städtischen Museum.

Die Bürgerschaft bewilligt zu dem im Bericht der Baudeputation, Abteilung Hochbau (Verhdlgn. S. 69), dargelegten Zwecke 5400 M als außerordentliche Ausgabe auf das laufende Budget nach.

13. Bauliche Änderungen im Gefängnisse.

Die Bürgerschaft bewilligt die zur Ausführung der in dem vorgelegten Kostenanschlage (Verhdlg. S. 71) verzeichneten Arbeiten und Anlagen, abgesehen von der Anlage einer elektrischen Beleuchtung, dagegen einschließlich der Herstellung einer neuen Gasbeleuchtungsanlage erforderlichen Kosten mit 3200 M auf das Budget der Baudeputation, Abteilung Hochbau, für das laufende Jahr nach.

14. Regulierung der Elsfletherstraße und der Straße Auf dem Pickkamp und Ankauf einer Grundfläche am Waller Ring.

Die Bürgerschaft stimmt den von der Deputation für die Stadterweiterung gestellten drei Anträgen (Verhdlg. S. 72/73) zu.

15. Antrag, betreffend die gleislose Bahn.

Die Bürgerschaft beschließt:

- 1) das Angebot der Interessenten von 10 000 M als Beitrag zu den Kosten der Asphaltbahn in der Rembertistraße anzunehmen,
- 2) der Nachbewilligung von 9000 M auf das laufende Budget der Erleuchtungs- und Wasserwerke zuzustimmen,
- 3) die in das Budget der Baudeputation, Abteilung Straßenbau, für 1911 Neu- und Umlegung bestehender Straßen, einzustellenden Kosten für eine Asphaltpflasterbahn in der Rembertistraße im Betrage von 39 000 M abzüglich der unter 1 vorgesehenen Einnahme von 10 000 M = 29 000 M zu bewilligen.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Polizeidirektion anzuweisen, der gleislosen Bahn auf Grund der Konzessionsbedingungen aufzuerlegen, daß sie den Betrieb auf der Strecke zwischen der Holler-Allee und dem Schwachhauser Ring auf die an den Bürgerpark grenzende Fahrstraße verlegt.

16. Herabsetzung des Preises für elektrischen Strom.

Die Bürgerschaft stimmt den von ihrer Kommission auf Seite 1 und 2 des beifolgenden Berichts vom 26. Januar 1911 beantragten Tarifen sowie den im Bericht der Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke vom 12. August 1910 (Verhdlg. S. 1039 im dritten und vierten Absatz) gemachten Vorschlägen bezüglich der Reserveanschlüsse und der Lichtanschlüsse an Kraftzähler zu. Die Bürgerschaft ersucht den Senat, der Deputation vorzuschreiben, auch bei Abschluß von Sonderverträgen über Kraftstromlieferung mit weniger als 100 000 Kilowattstunden Jahresverbrauch auf der Forderung einer Sperrzeit zu bestehen und in dieser den Preis der Kilowattstunde um 50 % gegenüber dem Preise in der übrigen Zeit zu erhöhen.

Endlich genehmigt die Bürgerschaft den vorgelegten Gesetzentwurf (Verhdlg. 1910, S. 1041) mit der Maßgabe, daß unter Ziffer 1

- 1) an die Stelle der Ziffer „22“ (Pfennige) die Ziffer „20“ (Pfennige) tritt und
- 2) nach den Worten: „Der Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke ist es jedoch gestattet“ die Worte eingeschoben werden „nach freier Vereinbarung mit dem Stromabnehmer Strom nach Pauschaltarifen zu berechnen“.